

Medienmitteilung

### **Baustart für die Neue Festhalle nach der BEA 2023**

**Bern, 20. Februar 2023 – Die Messepark Bern AG beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten für den Bau der Neuen Festhalle auf dem BERNEXPO-Gelände. Die letzte Frist für mögliche Einsprachen ist letzte Woche abgelaufen. Damit stehen die Zeichen gut, dass die Neue Festhalle plangemäss für die BEA 2025 eröffnet werden kann.**

Dem Bau der Neuen Festhalle steht nichts mehr im Weg: Vergangene Woche ist die Einsprachefrist abgelaufen. Bereits am 22. Dezember 2022 hatte Ladina Kirchen, Regierungsratspräsidentin des Verwaltungskreises Bern-Mittelland, zwei Einsprachen gegen das Baugesuch abgelehnt: den Begehren sei mit der Überbauungsordnung bereits entsprochen worden und sie seien öffentlich-rechtlich unbegründet. Der Verwaltungsrat der federführenden Messepark Bern AG hat an seiner Sitzung dem Bau der Neuen Festhalle einstimmig zugestimmt und für die Realisierung grünes Licht gegeben.

#### **Dekonstruktion der alten Festhalle nach der BEA**

Ab Anfang März beginnt die Messepark Bern AG mit den Vorbereitungsarbeiten rund um die bestehende Festhalle. Nach der diesjährigen BEA, welche bis am 7. Mai 2023 dauert, wird mit der Dekonstruktion der alten Festhalle gestartet. Die Eröffnung der Neuen Festhalle ist zum jetzigen Planungsstand für die BEA 2025 geplant. Andrea Wucher, Präsidentin des Verwaltungsrates der Messepark Bern AG, erklärt: «Mit dem Bau der Neuen Festhalle erhalten der Messeplatz Bern, die Stadt Bern, der Kanton Bern und die Berner Bevölkerung eine vielfältig nutzbare Plattform, die dem Messeplatz Bern neues Potenzial verleiht. Von der Wertschöpfung aus dem Event- und Kongressgeschäft werden die Stadt Bern und die Wirtschaft des Kantons Bern nachhaltig profitieren.»

#### **Neue Festhalle: Ein Generationenprojekt für Bern**

Der zeitgemässe Neubau wird die Durchführung von Kulturanlässen, Shows, Sportveranstaltungen, Kunstausstellungen, Musicals, Fernsehsendungen, Versammlungen und weiteren Conventions mit bis zu 9000 Personen ermöglichen. Das Generationenprojekt genießt den breiten Support der Bernerinnen und Berner: Die städtischen Stimmberechtigten haben bei der Abstimmung vom 7. März 2021 der Überbauungsordnung Mingerstrasse-Papiermühlestrasse und dem Investitionsbeitrag der Stadt von 15 Millionen Franken zur Realisierung der Neuen Festhalle zugestimmt. Auch der Grosse Rat des Kantons Bern hat einen entsprechenden Investitionsbeitrag bewilligt. Der Bau der neuen Festhalle ist auch der grosszügigen Unterstützung durch die Berner Unternehmen Mobiliar, Die Securitas Gruppe und Visana Beteiligungen sowie der HRS mit Hauptsitz in Frauenfeld zu verdanken.

#### **Für Fragen stehen zur Verfügung:**

Andrea Wucher, Präsidentin des Verwaltungsrates der Messepark Bern AG

**Kontaktaufnahme via Mediendienst: Tel. 079 464 64 59**

### **Über die Messepark Bern AG**

Die Messepark Bern AG ist Investorin der Neuen Festhalle in Bern. Die öffentliche Hand ist mit über 20 Prozent Aktionärin der Messepark Bern AG. Weitere 45 Prozent werden von den vier Unternehmen Mobiliar, Die Securitas Gruppe, Visana Beteiligungen AG und HRS Real Estate AG gehalten. Die BERNEXPO AG ist mit einem Anteil von über 30 Prozent Minderheitsaktionärin und Generalmieterin der Messehallen sowie des Freigeländes.